

Niemand wird je sagen können:  
„Das habe ich nicht gewusst“

# Aufruf zum Schweigemarsch

Stuttgart 21 - wir klagen an:

7. Januar 2012, 14:30 Uhr  
im Anschluß an die Kundgebung des Aktions-  
bündnisses auf dem Stuttgarter Schloßplatz

„Wider den (Sünden)Fall der  
Bäume und des Südflügels!“

bitte massenhaft in schwarzer Kleidung und  
mit weiß geschminktem Gesicht erscheinen!

ArchitektInnen  
**für K 21**

V.i.S.d.P.: Jochen Siegel, Panoramastr. 64, 73765 Neuhausen a.d.F.

## Stuttgart 21 - wir klagen an:

1. Die vorgeblichen Kosten von 4,5 Mrd. € für den Tunnelbahnhof werden sich zu Lasten der Steuerzahlenden absehbar mehr als verdoppeln, auf bis zu 10 Mrd. €.
2. Der volkswirtschaftliche Nutzen ist nicht gegeben. Deshalb darf das Projekt laut Landes-/Bundshaushaltsgesetz nicht aus Steuermitteln finanziert werden.
3. Der neue 8-gleisige Tiefbahnhof wird weniger leistungsfähig sein, als der Kopfbahnhof es heute schon ist. Er ist auch künftig nicht erweiterbar. Stuttgart 21 ist verantwortungsloser Rückbau von Bahninfrastruktur.
4. Der für ganz Deutschland vorgesehene Integrale Taktfahrplan wird nicht möglich sein. Damit ist weniger Komfort und mehr Unpünktlichkeit vorprogrammiert und die Gesamtreisezeiten verlängern sich.
5. Brandschutz und Sicherheit sind mangelhaft und sehr deutlich schlechter als beim Kopfbahnhof. Barrierefreiheit ist nicht gegeben.
6. Der Bahnverkehr wird schon bei geringsten Störungen im Tiefbahnhof und in den Tunnels zusammenbrechen, mit Auswirkungen auf das ganze Land. Es gibt keine vertretbare Notfallplanung.
7. Stuttgart 21 beinhaltet eine Vielzahl riskanter Sondergenehmigungen (z.B. 6-fach größeres Gleis- und Bahnsteiggefälle). Gesetzeskonforme Planung sieht anders aus.
8. Ohne die Seitenflügel werden die Stuttgarter Bürger und alle Bahnreisenden über 15 bis 20 Jahre lang mit dem Provisorium einer zugigen Bahnhofsödnis voller Hindernisse leben müssen
9. Stuttgart 21 führt zu Verschlechterungen im Regional- und S-Bahnverkehr. Stuttgart 21 storniert bzw. verhindert den Ausbau wichtigerer Bahnprojekte im Land.
10. Das Bahnkonzept am Flughafen ist ungelöst und nur unter Zeitverzögerungen und mit erheblichen Kostensteigerungen umzusetzen.
11. Stuttgart 21 gefährdet die Mineralquellen. Das Grundwassermanagement gefährdet den Park. Der Tunnelbau beinhaltet unkalkulierbare Risiken für Hausbesitzer/innen.
12. Stuttgart 21 ist in der Bilanz in hohem Maße unökologisch. Das Stadtklima wird verschlechtert. Die Feinstaubbelastung wird erhöht.
13. Wesentliche Stadtqualitäten gehen verloren. Der Bonatz-Bahnhof als Wahrzeichen und Baudenkmal von internationalem Rang sowie der Schlossgarten werden zerstört.
14. Die „städtebauliche Jahrhundertchance“ ist eine Schimäre. Interessengruppen und Grundstückspreise erzwingen gigantische Baumassen. Wie in Stuttgart schon immer wird die Bürgerbeteiligung ad absurdum geführt und zur bloßen Alibiveranstaltung

**Verantwortung wäre, Stuttgart 21 zu beenden**